

## Rahmenprogramm und Mitwirkende

### Aus der Welt der Musik am 21.11. und 3.1.

Bei der Eröffnung am 21. November erhält Hans-Peter Plenter – wie schon vor 13 Jahren – familiäre Unterstützung. Einmal mehr sorgt seine Tochter Kea Wolter, die damals noch unter ihrem Mädchennamen auftrat, für die musikalische Begleitung. Das Mitglied der Staatsphilharmonie Nürnberg spielt auf der Violine. Mit von der Partie sind auch die Enkel Jan und Insa Wolter, die dem Fürther Jugendorchester „Die Streichhölzer“ angehören und bereits am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen haben. Der Elfjährige greift zum Cello, seine zehnjährige Schwester zur Geige. Gemeinsam spielt das Trio Stücke, die bestimmten Puppenstuben aus der Ausstellung zugeordnet werden, zum Beispiel die Bauernkantate von Bach einer Bauernstube, ein asiatisches Traumlied dem chinesischen Teehaus und Volkslieder dem Struwwelpeter oder Max und Moritz. Zwischen den Musikbeiträgen hält Jürgen Becker, der Vorsitzende des Kultur-Historischen Vereins Borbeck (KHV), das Grußwort. Beim anschließenden Rundgang durch die Ausstellung können die Gäste mit Hans-Peter Plenter ins Gespräch kommen.



Mit Musik beginnt die Miniwelten-Ausstellung und mit Musik endet sie auch: Am 3. Januar treffen sich Hildegard Immesberger und ihre Freunde zum gemeinsamen Kammermusikkonzert in der Alten Cuesterey. Der Platz am Klavier ist für Hildegard Immesberger reserviert, bei einigen Stücken gesellt sich aber auch Bariton Christoph Lahme dazu. Maria Frede-Küpperbusch spielt Geige,

Hanslothar Freis Klarinette und Maria Junk Querflöte. Das Quintett präsentiert ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem mit Werken von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und George Gershwin.

### Außerirdisches am 25. und 27.11.

Traditionell können Kinder in der Alten Cuesterey auch selbst kreativ werden. In diesem Jahr werden in der Vorweihnachtszeit aus Holzschichten, Gips und Styropor Engel gebastelt. Wie das geht, zeigen den Sechs- bis Zwölfjährigen am 25. November KHV-Vorstandsmitglied Eleonore Drese und Tanja Weichert, Erzieherin an der Städtischen integrativen Kindertagesstätte Am Kreyenkrop. Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 0201 / 60 06 18.

Orientalisches Flair verbreitet KHV-Mitglied Hannelore Diekmann auf dem von ihr gestalteten Cuesterey-Fenster, das in der Advents- und Weihnachtszeit wieder die Blicke der Besucher auf sich zieht. Mit bunten Servietten und Seidenpapier hat die Schönebeckerin märchenhafte Geschichten aus 1001 Nacht auf die Scheiben gezaubert. In Szene gesetzt und bei Dunkelheit angestrahlt werden „Der fliegende Teppich“, „Der kleine Muck“ sowie „Der fliegende Koffer und Kalif Storch“. Traditionell erfolgt die Öffnung des Fensters zwei Tage vor dem 1. Advent am 27. November mit Rezitation, Gesang und Glühwein.

### Die Welt von früher am 1. und 8.12.

Kaum ist die Adventszeit eingeläutet, da wird sie auch schon zum Thema im Erzählcafé der Caritas. Am 1. Dezember sprechen die beiden Moderatoren Regina Pfeiffer und Pfarrer Klaus Nösges mit ihren Gästen über Feste und Riten im Advent wie Nikolaus-Tag, Lichterfest und Barbara-Zweige. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher in gemütlicher Runde erzählen, wie sie sich früher auf das Weihnachtsfest vorbereiteten, wann die Krippe in der Familie aufgestellt wurde und ob es besondere Brot- und Backwaren gab. Dabei werden in der Alten Cuesterey auch gemeinsam Adventslieder gesungen.

Die gelernte Buchhändlerin und studierte Sozialwissenschaftlerin Cilly Schulz ist fasziniert vom Leben und Wirken starker Frauen. So befasste sich die Freisenbrucherin,

die bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand beim Evangelischen Bildungswerk in Essen arbeitete, intensiv mit den Biographien von bekannten Persönlichkeiten wie Coco Chanel, Josephine Baker und Pina Bausch. Über diese und andere Protagonistinnen hält Cilly Schulz regelmäßig Vorträge in Kirchengemeinden.



In der Alten Cuesterey stellt sie am 8. Dezember die spannende Lebensgeschichte und das beeindruckende Werk der Puppenmacherin Käthe Kruse vor. Diese kreierte Anfang des 20. Jahrhunderts für ihre kleinen Töchter einen ganz neuen Puppentyp zum „Liebhaben und Umsorgen“, weil ihr die industriell gefertigten Modepuppen nicht gefielen. Schnell entwickelten sich die Käthe-Kruse-Puppen zum begehrten Markenprodukt im In- und Ausland und sie konnte eine eigene Werkstatt eröffnen. Es gelang ihr, den Betrieb auch in Krisen- und Kriegszeiten aufrechtzuerhalten. Weitere interessante Informationen über die „Puppenmutter“ und erfolgreiche Unternehmerin verrät Cilly Schulz in ihrem Vortrag, zu dem natürlich auch Männer herzlich willkommen sind.

### Reisen um die Welt am 4. und 11.12.

Der passionierte Fotograf Anselm Kurtenbach hat die Gäste in der Alten Cuesterey schon oft mit seinem Reisefieber angesteckt. Diesmal hat es ihn nach Sizilien gezogen und mitgebracht hat er von der „Reise in den Süden des Südens“ wieder viele schöne Schnappschüsse, die er in einer sehenswerten Lichtbilderschau zusam-

mengestellt sowie mit informativem Sprechertext und landestypischer Musik unterlegt hat. Der Rellinghauser überrascht die Zuschauer am 4. Dezember mit der unerwarteten Vielfalt der größten Insel im Mittelmeer. Natürlich hat Anselm Kurtenbach den Fokus auf den größten aktiven Vulkan Europas Ätna gerichtet, aber auch auf die Alcantara-Schlucht, die Liparischen Inseln und die fruchtbaren Küstenregionen. Außerdem ist er den Spuren gefolgt, die verschiedene Epochen und Kulturen an der italienischen Stiefelspitze hinterlassen haben. Dazu gehören Zeugnisse der griechischen Antike wie die Altstadt von Syrakus oder das Tal der Tempel von Agrigent, die von den Römern geprägte Stadt Taormina und die Mosaik der Villa Romana del Casale in Piazza Armerina sowie die normannisch-romanische Architektur in Cefalù, Monreale und Palermo. Als Zugabe präsentiert Anselm Kurtenbach den Kurzbeitrag „Mein Pott“, in dem er das Revier von 1958 dem Ruhrgebiet von heute gegenüberstellt. Damit gewann er 2015 beim Wettbewerb des Vereins „AV-Dialog“ den ersten Preis.

Der Schönebecker Manfred Flach geht gerne auf große Reise. Siebenmal ist er schon auf dem Jakobsweg gepilgert und hat darüber bei zwei Veranstaltungen in der Alten Cuesterey anschaulich und unterhaltsam berichtet. Am 11. Dezember erzählt der ehemalige Verkaufsleiter in seinem Lichtbildervortrag von einer einmaligen Tour, auf der er noch viel mehr Kilometer zurückgelegt hat: Fünf Wochen war er mit Flugzeug, Eisenbahn, Bus und Geländewagen in Südamerika unterwegs. Dort besuchte er mit seiner Frau Marianne die in Chile studierende Tochter Julia und machte bei dieser Gelegenheit gleich noch Abstecher nach Peru, Argentinien, Brasilien und Bolivien. Mit einem einheimischen Guide erkundete er überwältigende Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten wie Machu Picchu, den Salzsee von Uyuni, die Iguazú-Wasserfälle, die Atacamawüste, Patagonien und den Moreno-Gletscher. Darüber hinaus erfuhr er viel über die Lebensverhältnisse der Inkas und ihre Tradition. In Gesprächen mit Einheimischen hörte Manfred Flach bewegende Geschichten und stellte fest, dass man viel von den Inkas lernen kann, die in Einklang mit der Natur leben und ihre Umwelt schützen.

# Rückkehr der Miniwelten



Puppenstuben von Hans-Peter Plenter

Ausstellung vom 21. November 2015 bis 3. Januar 2016  
im Museum Alte Cuesterey,  
Weidkamp 10, 45355 Essen-Borbeck  
Eröffnung am Samstag, 21. November, um 16 Uhr  
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung  
Montags, Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester und  
Neujahr geschlossen  
Eintritt zur Ausstellung und zu den  
Veranstaltungen frei!



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.  
Telefon 02 01 / 36 43 528

## Noch mehr Puppenstuben in der Alten Cuesterey

Vor 13 Jahren lockte die Ausstellung „Miniwelten“ insgesamt 3.597 Gäste in die Alte Cuesterey – das ist auch heute noch Besucherrekord in der 15-jährigen Ausstellungsgeschichte des Borbecker Heimatmuseums. Damals begeisterten und faszinierten die selbstgemachten Puppenstuben des Dinslakeners Hans-Peter Plenter sowohl kleine als auch große Besucher. Danach ist der mittlerweile pensionierte Lehrer zum Glück kreativ geblieben. Er fertigte viele weitere Puppenstuben und originelle Accessoires an, so dass der Kultur-Historische Verein Borbeck (KHV) nun eine Neuauflage der sehenswerten „Miniwelten“ präsentiert.



Eigentlich hatte Hans-Peter Plenter sein Werkzeug, zu dem Laubsäge, Feile und Schere gehören, – nicht zuletzt aus Platzgründen – schon an den Nagel hängen wollen. Dann entdeckte er jedoch die Werke der italienischen Designerin Carla Tolomeo, die Rückenlehnen von Sitzbänken und Stühlen kunstvoll mit stilisierten Früchten gestaltet hatte. Davon inspiriert flammte die alte Leidenschaft wieder auf und Hans-Peter Plenter begann mit der Herstellung von Miniatur-Bänken, die er mit Tieren, Blättern, Gemüse oder Märchen- und Sagengestalten schmückte. Später entwickelte er daraus wieder neue Puppenstuben, die jeweils einen 50 x 28 x 30 Zentimeter kleinen Raum sowie mit Sitz-



bank, Tisch, Fenster, Stühlen, Schrank und Schreibtisch eine fast identische Basisausstattung haben. Ganz individuell und ausgesprochen abwechslungsreich sind dagegen die unterschiedlichen Themen, die jede einzelne Puppenstube aufgreift und sie zu etwas Besonderem macht. Da gibt es zum Beispiel die Arche Noah, Homers Odyssee, Fußball, Schmetterlinge, Struwwelpeter, Max und Moritz, Micky Maus, Loriot sowie Motive von Vincent van Gogh und Heinrich Heine.



Neben den Neuheiten wird auch wieder ein Großteil der Prunkstücke ausgestellt, die bereits im Jahr 2002 echte Hingucker in der Alten Cuesterey waren wie originalgetreue Wohn- und Schlafzimmer im Biedermeier- und im Jugendstil, ein gotisches Antiquariat, eine Wohnstube im Worpsweder Stil, eine romanische Kirche oder ein Café im Hundertwasser-Stil. Internati-

onales Flair verbreiten englische Herrenhaus-Zimmer, ein chinesisches Teehaus, ein afrikanisches Zimmer und eine Bauernstube mit österreichischen, norwegischen und rumänischen Einrichtungsgegenständen. Zur großen Vielfalt tragen außerdem ein Blumenladen, eine Metzgerei, eine Bäckerei, eine Apotheke und eine Tankstelle bei. Natürlich darf auch das große Puppenhaus nicht fehlen, das Hans-Peter Plenter 1976 für seine älteste Tochter baute und mit dem alles begann.

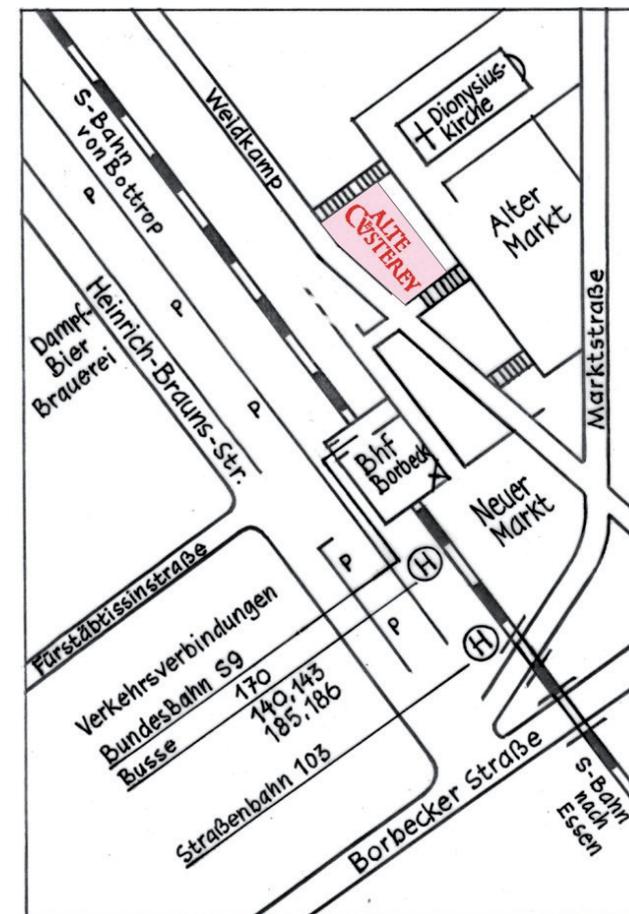


Seitdem hat der zweifache Vater und fünffache Großvater anhand von Fotos, Fotokopien, Magazinen und Prospekten unzählige maßstabsgetreue Möbelstücke und Wohn-Accessoires angefertigt, für die er Wegwerfartikel wie Zahnstocher, Zigarettenschachteln, Kuli-hüllen, Holzstäbe von Silvester-Raketen, Kleiderbügel und Geschenkpapier verwendet hat. Auch für unzählige Setzkasten-Miniaturen fand er einen geeigneten Platz in den kleinen vier Wänden. So ist seine einmalige Sammlung mittlerweile auf über 70 Puppenstuben angewachsen, für die Hans-Peter Plenter übrigens eine dauerhafte Ausstellungsstätte sucht.

## Veranstaltungskalender

- Samstag, 21.11. um 16 Uhr Eröffnung mit Jürgen Becker, Hans-Peter Plenter und dem Streicher-Trio Kea, Jan und Insa Wolter
- Mittwoch, 25.11. um 15 Uhr Holzengel basteln mit Eleonore Drese und Tanja Weichert
- Freitag, 27.11. um 17 Uhr Öffnung des Cuesterey-Fensters mit Hannelore Diekmann
- Sonntag, 29.11. von 12 bis 18 Uhr Cuesterey-Café am Borbecker Weihnachtsmarkttag
- Dienstag, 01.12. um 15.30 Uhr Erzähl-Café mit Klaus Nösches und Regina Pfeiffer
- Freitag, 04.12. um 18.30 Uhr Lichtbilderschau „Sizilien – Reise in den Süden des Südens“ und „Mein Pott“ mit Anselm Kurtenbach
- Dienstag, 08.12. um 16 Uhr Vortrag über Leben und Werk der Puppenmacherin Käthe Kruse mit Cilly Schulz
- Freitag, 11.12. um 18.30 Uhr Lichtbildervortrag über eine Südamerika-Reise mit Manfred Flach
- Sonntag, 03.01. um 17 Uhr Kammermusikkonzert mit Hildegard Immesberger und ihren Freunden

Während der gesamten Ausstellungsdauer können die Besucher an einer „Puppenstuben-Rallye“ teilnehmen. Fragebögen liegen in der Alten Cuesterey aus. Auf einem Rundgang können bei genauer Betrachtung der Puppenstuben die richtigen Antworten gefunden werden.



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.

[www.khv-borbeck.de](http://www.khv-borbeck.de)

Layout: Carsten Weber

[www.fotogen-borbeck.de](http://www.fotogen-borbeck.de)

Text: Alexandra Becker

Gefördert von:  
Bezirksvertretung Borbeck  
der Stadt Essen



 Sparkasse Essen